

Mehrsprachigkeit

Ausgangslage

Mehrsprachigkeit ist in der heutigen deutschen Gesellschaft Normalität. Die Anzahl mehrsprachig lebender Menschen in Deutschland steigt aus unterschiedlichen Gründen, wie etwa bilinguale Eltern, Einwanderung ausländischer Fachkräfte, Auslandsaufenthalte oder dem Fremdsprachenunterricht. Deutschland wird kulturell und damit auch sprachlich immer vielfältiger.

Eine gelungene Mehrsprachigkeit hat positive Auswirkungen: etwa auf die kognitive Entwicklung, die Festigung der eigenen Identität, das Selbstbewusstsein und die Entwicklung der eigenen Bildungsbiografie. Mehrsprachigkeit ist eine Schlüsselkompetenz, nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen wie der globalen Wettbewerbsfähigkeit und der Arbeitsmarktmobilität. Vielmehr lassen sich mit Sprachkenntnissen Brücken zwischen Menschen und Kulturen bauen. Mehrsprachigkeit eröffnet so Chancen für die Gesellschaft als Ganzes und für die in ihr lebenden Menschen.

In Deutschland leben circa drei Millionen Menschen aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Diese sehr heterogene Gruppe eint die russische Sprache: sie ist identitätsstiftend und solidarisierend. Deutsch wird von ihnen überwiegend als Zweitsprache erworben und ist die dominante Umgebungssprache. Für das Erlernen der Zweitsprache ist, wie aktuellere Forschungsergebnisse belegen, eine hohe Sprachkompetenz der Erstsprache eine sehr gute, wenn nicht sogar notwendige Voraussetzung. Ziel ist es daher, beide Sprachen optimal zu fördern. Russischsprachige Familien stehen vor der Herausforderung, wie einerseits das Russisch in der Familie erhalten und optimal unterstützt und wie andererseits der Erwerb und die Festigung der deutschen Sprache gefördert werden kann. Letzteres insbesondere vor dem Hintergrund einer gleichberechtigten und erfolgreichen Teilhabe in der deutschen Gesellschaft.

Bedarf

Der Bedarf an Informationen und Kompetenzen seitens der russischsprachigen Eltern über eine optimale Förderung der Mehrsprachigkeit ist sehr hoch und mit vielen Fragen verbunden:

- Was meint Mehrsprachigkeit genau?
- Wie entwickelt sich ein mehrsprachig aufwachsendes Kind? Welche Vorteile und Nachteile bringt Mehrsprachigkeit?
- Wie kann Mehrsprachigkeit in der Familie gefördert werden?
- Welche Sprache soll mit dem Kind gesprochen werden?
- Wird Mehrsprachigkeit in der Kita und der Schule berücksichtigt und gefördert? Wie kann ich in Bildungseinrichtungen aktiv mitwirken?
- Wo erhalte ich Beratung?

Lösungswege

Um auf den Bedarf zu reagieren und Handlungsansätze zu entwickeln, empfiehlt es sich, an mehreren Stellen anzusetzen. So können Bildungsveranstaltungen grundlegendes Wissen vermitteln und für das Thema Mehrsprachigkeit sensibilisieren. Die Erziehungskompetenz der Eltern lässt sich durch zielgruppengerechte Elternarbeit, Beratung und Begleitung stärken. Wichtig ist zudem, dass sich Eltern in Gremien in Bildungseinrichtungen (wie etwa dem Elternrat in der Kita) engagieren, um dort direkt Veränderungsprozesse anzuregen und mitzugestalten.

Beitrag des BVRE

Um russischsprachige Eltern aktiv in ihren Bemühungen zu unterstützen, zählen Sprachkurse in Russisch und Deutsch sowie bilinguale Bildungsangebote, Veranstaltungen und pädagogische Materialien zum festen Bestandteil der Arbeit der einzelnen Mitgliederorganisationen. Viele von diesen haben erfolgreich an Weiterbildungen im Themenkomplex „Mehrsprachigkeit“ teilgenommen. Gemeinsam werden Angebote und Materialien kontinuierlich weiter entwickelt und ausgebaut.

Die zu unterschiedlichen Aspekten angebotenen Seminare oder Beratungen sollen den teilnehmenden Eltern einen Austausch bieten und sie in ihren Erziehungsfertigkeiten und -stilen stärken. Die Angebote des BVRE im Bereich Mehrsprachigkeit richten sich an verschiedene Zielgruppen:

- Eltern
- pädagogische Fachkräfte aus Bildungseinrichtungen, vor allem aus Kitas und Grundschulen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliederorganisationen
- weitere Interessierte und die Öffentlichkeit.

Der BVRE und seine Mitgliederorganisationen motivieren und unterstützen Eltern bei einer aktiven, demokratischen Teilnahme an schulischen Gremien. Engagierte Menschen mit und ohne einem Migrationshintergrund sind eingeladen, sich mit ihren Ideen, Vorschlägen und Bedürfnissen aktiv in die Arbeit einzubringen und so gemeinsam das Angebot weiter auszubauen und zu entwickeln.

Einzelne BVRE-Mitgliederorganisationen bieten vielfältige Angebote zur Sprachförderung an. Diese Bildungsangebote werden zielgruppenspezifisch konzipiert und zum Teil im Rahmen größerer Bundesprojekte oder lokal vor Ort über seine Mitgliederorganisationen durchgeführt.

Der BVRE versteht sich als Vermittler und Ansprechpartner, um die spezifischen Anliegen der Mitgliederorganisationen zum Beispiel in die Kommunalpolitik zu tragen oder Überzeugungsarbeit in Schulen oder Kitas zu leisten. Sie sind Kontakt- und Anlaufstelle, zum Beispiel für andere Organisationen, die Interesse an unserer Arbeit oder einer Zusammenarbeit haben.

Die verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Kongresse, Tagungen, Seminare oder Schulungen sollen grundsätzlich eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit für die Bildungsarbeit der Russischsprachigen informieren und zum Mitmachen einladen.

Mehrsprachig Gesellschaft gestalten